

# Volk-&Anzeigebblatt.

Nro. 146. 31. Jahrgang.

Abonnementspreis,  
Bei der Redaktion 90 Pfg.  
durch die Post bezogen 1 Mt.  
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint  
Dienstag,  
Donnerstag  
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.  
Die 3spaltige Zeile oberem Raum  
6 Pf. Anzeigen welche bis Montag,  
Mittwoch und Freitag Mittags  
eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Samstag, den 13. Dezbr. 1879.

Winnenden.

## Thierschub = Sache.

Da man bedauerlicher Weise die Abnahme der kleinen Vögel schon längst beobachtet, deren Ursache wohl in der Zunahme der größeren Vögel, welche im Sommer die Brut der kleinen vernichten, die so vielfach unsere Obstbäume von schädlichem Geschmeiß befreien, zu suchen ist, so ist es sehr wünschenswerth, daß unsere Einwohner auch in dieser ungünstigen Jahreszeit für die Erhaltung dieser nützlichen Geschöpfe besorgt sind, und nicht nur durch Auswerfen von Kehrlicht zc., worin Nahrung für dieselben enthalten ist, sondern auch das Wegfangen derselben durch Knaben, Raben zc. zu verhüten suchen.

Den 9. Dez. 1879.

Stadtschultheiß Tent.

Höfen.

## Liegenschafts-Verkauf.

In der Theilungs- und Schuldsache des verstorbenen Christian Dechste, gew. Schreiners in Höfen wird

Geb. N. 60. 2 a. 21 qm.  
Ein 2 stock. Wohnhaus st.  
Anbau, Stall und Hütte, auch  
Hofraum im untern Weiler,

Nro. 26 1/2. 1 a. 36 qm. Wiesen in den  
Wiesgärten,

Nro. 105. 88 qm. Gemüsegarten beim  
Haus Anschlag 2400 M.

Nro. 876 u. 877. 10 a. 60 qm. willk.  
geb. Acker im Steinbock 300 M.

Nro. 848. 3 a. 56 qm. allda 80 M.

Nro. 421. 7 a. 21 qm. Acker ob der  
Hecke 220 M.

Nro. 353. 12 a. 1 qm. Acker in Egles-  
äckern 225 M.

Nro. 709. 9 a. 23 qm. Wiesen in den  
Bruckwiesen 400 M.

Marktung Birkmannsweiler.  
Nro. 1051. 7 a. 18 qm. Wiesen in  
den Kreuzwiesen 340 M.

am Samstag den 20. Dezember  
1. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Höfen verkauft  
werden, wozu die Liebhaber, Auswärtige  
mit Vermögenszeugnissen versehen, einge-  
laden werden.

Den 10. Dezember 1879.

K. Amts-Notariat Winnenden  
Dinkelacker.

Winnenden.

Kunstmehl Nro. 0,  
sowie Viktoria-Erbsen & Linsen,  
gutkochend und vogelfrei, empfiehlt  
Wth. Friedrich.

Winnenden.

Der Unterzeichnete bittet auch heuer  
wieder um Beiträge für die hiesige Kinder-  
sonntagschule zur Anschaffung des von  
den Kindern gerne gelesenen Blattes „die  
Sonntagschule.“

Zum Empfang von Beiträgen erklären  
sich außer dem Unterzeichneten die Lehrer  
und Lehrerinnen der Sonntagschule.

Helfer Huzel.

Winnenden.

Im letzten Volks- und Anzeigebblatt bittet ein  
ungenannter Menschenfreund in diesem so strengen  
Winter der Armen nicht zu vergessen. -- Indem  
wir uns dieser Bitte anschließen, erlauben wir  
uns, wohl im Sinne vieler Armenfreunde, hin-  
zuzufügen, vergesst der Armen und besonders  
der armen Kranken nicht, auch zugleich da-  
rauf hinzuweisen, daß in dieser Beziehung durch  
unsern Diaconissen-Verein schon so Vieles, wenn  
auch in der Stille, geschehen. Herzlichen Dank  
Allen, welche durch ihren Jahresbeitrag oder sonst  
durch Gaben dieses Liebeswerk unterstützen.  
Aber wir dürfen es bei dieser Gelegenheit wohl  
ehrlich sagen, unser Verein ist sehr arm und  
nur durch die Opferwilligkeit Einzelner reichen  
wir, um die sehr bescheidenen Ansprüche unserer  
Diaconistin zu bestreiten und durch ihre Hand  
besonders bedürftige arme Kranke zu unterstützen.  
-- Wir erlauben uns deshalb um Beiträge zu  
diesem Zwecke herzlich zu bitten um durch unsern  
Verein den armen Kranken die Gaben zufließen  
zu lassen, da oft nicht diejenigen die Bedürf-  
tisten sind, welche am meisten jammern und  
klagen, damit eine richtige und gesegnete Ver-  
theilung möglich wird.

Im Namen des Diaconissen-Vereins.  
Der Vorstand Der Cassier  
Verwaltungs-Actuar G. Wildenberger.  
Walenhut.

Winnenden.

Jeden Sonntag  
Zwiebel & andere Kuchen  
Weiß, z. Germania.

Winnenden.

Für die jetzige Gebrauchszeit empfehle  
ich eine große Parthie

## Winterüberzieher

in den neuesten und modernsten Stoffen,  
welche ich ganz billig und preiswürdig ab-  
geben kann.

A. Breitenbach.

Winnenden.

## Empfehlung.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle  
alle Sorten Südfrüchte & Gewürze,  
(gestossene Zucker), trockenes  
Springerles Mehl Nro. 0, alle Sorten  
Backwerke & Lebkuchen, sowie  
Weihnachts-Confecte auf den Baum  
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.  
Fried. Oesterlin.

Winnenden.

## Empfehlung.

Telephon, Kindertrommeln und  
Holzschnitzeln, auf kommende Weih-  
nachten, empfiehlt billigt

Jos. Bez, Siebmacher.

Hertmannsweiler.



Unterzeichneter ver-  
kauft wegen Ablebens  
seiner Frau

zwei Kühe,

beide neumeltig, und vollständigen Wagen,  
samt Zugehör, am Freitag den 19.  
Dezember, Nachmittags 1 Uhr in  
seinem Hause, wozu Liebhaber eingeladen  
sind.

Alt Ludwig Claß.

Winnenden.

## Empfehlung.

Unterzeichneter ist durch Gelegenheitskauf  
in den Stand gesetzt, nachstehende Artikel  
zum Fabrikpreis abzugeben:

Baschliks, Kapuzen, Frauen-  
kragen, Damenwesten, Kinder-  
röckchen, Schwals in jeder Größe,  
alle sonstigen in dieses Fach einschlagenden  
Artikel empfehle ich ebenfalls zu billigen  
Preisen.

Wilhelm Gross.

Es ist ein guter Einspänner Schlitten  
zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

## Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich hier als Uhrmacher niedergelassen und empfiehlt sein gut fortirtes Lager in goldenen und silbernen **Herrn- und Damenuhren, Regulateurs, Weisewecker, Schottenuhren** etc. zu billigst gestellten Preisen.

Reparaturen prompt und billig mit 1jähriger Garantie. Für neue Uhren 2 Jahre Garantie.

Achtungsvoll

Fr. Gruber, Uhrmacher.

## Genesung von Stichen und Verschleimung, selbst im hohen Alter.

„Bei Stichen und Verschleimung, woran ich seit 2 Monaten litt, kaufe ich mir bei „Herrn Hartwagner hier den W. G. Zickenheimer'schen Trauben-Brust-Honig \*) und nach Verbrauch von ungefähr 3 Flaschen spürte ich trotz meines hohen Alters von 75 Jahren eine so gute Wirkung, daß diese Beschwerden gänzlich aufgehört haben, was mit „Danke bestätigt.“



Passau, 15. Jan. 1875.

Maria Gebrath, Lehrers-Wittve.

\*) Allein ächt mit nebigen Fabrikstempel à Flasche 3, 1 1/2 und 1 Mark in Winnenden bei Herrn Fr. Schmid, Apotheker.

Winnenden.

## Meine Futterschneidmaschinen

besten und neuesten Konstruktion zu M. 70, 75 und 80,

sowie Maschinen älterer Konstruktion, jedoch gut betriebsfähig zu M. 30 bis M. 50 bringe in empfehlende Erinnerung.

Zugleich erlaube mir auf meine

## ganz neu konstruirte Futterschneid-Maschine

aufmerksam zu machen, mit welcher Proben im Remsthal angestellt, welche alles Erwarten in außerordentlich leichtem, sowie solidem und ruhigem Gang übertroffen haben; und sind nun von heute ab Muster dieser Maschinen zur gest. Ansicht bei mir aufgestellt.

E. Mildenberger,

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen.

Im Verlage von H. Alexanders Musikalienhandlung in Pr. Stargardt erschien:

## Opernblüthen.

Großes brillantes Potpourri für Clavier zu 2 Händen.

Preis nur 1 Mark.

(Pendant zu dem mit ungeheurem Beifall aufgenommenen „Operettenstrauß“, der zu gleichem Preise aus obigem Verlage zu beziehen ist.)

Das Potpourri Opernblüthen hat gleich nach Erscheinen bei allen Musikreunden das größte Aufsehen erregt. Gegen Einsendung von nur 1 Mark in Briefmarken wird dieses effektvolle Tonstück, welches die schönsten Melodien aus den bekanntesten Opern mit künstlerischen Uebergängen zu einem abgerundeten reizenden Vortragstück vereinigt, gleich dem Operettenstrauß franko versandt durch

H. Alexander's Musikalienhandlung in Pr. Stargardt.

Winnenden.

## Bettfedern und Flaum

sind in frischer Waare angekommen und empfehle solche zu äußerst billigem Preise; auch werden Betten aus beste und billigste gefertigt von

Fr. Schnepfle.

A. Ind in Großheppach hat ein 1 1/2 Spiel

## Harmonium

sehr billig zu verkaufen.

Ehrendiplome  
München 1868, 1871,  
1872, 1874 und 1875  
Landwirthsch. Ausstellung.

Medaille Wm 1871.  
Schwab. Ind. Ausst.

Anerkennungs-  
Diplom.  
Wien 1873.  
Welt-Ausstellung.

Große  
silberne Medaille  
München 1874  
Landwirthsch. Ausstellung.

Für die bestbekannte

Flachs-, Hans-, Wergspinnerei,  
Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

## Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

übernimmt Flachs, Hans und Werg fortwährend zum Rohver-  
spinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen

Herr Gustav Gerhardt, Winnenden,

G. Kaufmann, Waiblingen,

und sichern beste und schnelle Bedienung zu.

## Einladung zum Abonnement

auf die

## Württembergische Landeszeitung.

Die außerordentlich rasche Verbreitung der **Württembergischen Landeszeitung**, deren sich dieselbe innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren sowohl in der Hauptstadt, als im ganzen Königreich und auswärts zu erfreuen hatte, und die in fortgesetzter Steigerung begriffene Zunahme Abonnentenzahl (im laufenden Quartal über 400 neue Abonnenten) entheben uns jeder weiteren Anpreisung und wollen wir hier nur konstatiren, daß die **Württembergische Landeszeitung** mit ihrem

äußerst billigen

Abonnementspreis von

■ nur 50 Pfg. monatlich ■  
die weitaus billigste Zeitung Süddeutschlands ist.

Die neueintretenden Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnements-Quittung den bis jetzt erschienenen Theil des zweibändigen Romans:

„Auf dem Throne“,

der überall das größte Aufsehen erregt und dessen Fortsetzungen von unseren Lesern mit täglich wachsender Spannung und Ungebuld erwartet werden, gratis und franco nachgeliefert.

Auf das am 1. Januar 1880 beginnende I. Quartal nehmen jetzt schon sämtliche Postämter Bestellungen an.

Die

## Stuttgarter Handelszeitung

bildet die Abendausgabe der **Württemb. Landeszeitung**, erscheint um 6 Uhr Abends in Stuttgart und wird mit den Abend- und Nachtzügen versendet. Sie enthält nicht nur den vollständigen Text der Landeszeitung, sondern auch einen sehr reichhaltigen telegraphischen Kurzzettel, so daß die Abonnenten der **Stuttg. Handelszeitung** zu gleicher Zeit in den Besitz aller wichtigeren Frankfurter Kurse kommen, wie durch die Frankfurter Blätter selbst. Die **Stuttg. Handelszeitung** ist somit sämtliche württembergischen Zeitungen mit den neuesten Handels- und Börsen-Nachrichten um 18 bis 20 Stunden voraus. Abonnementspreis nur 1 M. monatlich einschließlich Postzuschlag.

Die **Württembergische Landeszeitung** und die **Stuttgarter Handelszeitung** sind die einzigen Blätter des Königreichs, welche **siebenmal** wöchentlich mit der Post versandt werden. Die für die eine der genannten Zeitungen aufgegebenen Inserate finden in der **anderen** unentgeltliche Aufnahme.

Winnenden.

## Branntwein

per Liter 50 S und höher empfiehlt.

Weiß, zur Germania.

Winnenden.

# Präparirte, giftfreie Anilinfarben

zum Färben von Seide, Wolle und Baumwolle, das Paquet zu 25 Pfennig, sind jederzeit vorräthig in beiden Apotheken.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen und Bedingungen

### Flachs-, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft erteilt und besorgt Sendungen an obgenannte Spinnerei:

**C. F. Glock in Winnenden.**

## Eine große Kiste der schönsten Spielsachen für 10 Mark.

Nachstehende Spielsachen in schöner und solider Ausführung werden gut verpackt für nur 10 Mark geliefert:

Eine vollständige **Bade-Einrichtung**, bestehend aus: Badewanne, Porzellanbid mit Trageliege, Waschnapf, Badetuch, Seife etc. — Eine schöne **Festung** mit 5 Thürmen, Zugbrücke und Fähnchen (Höhe 28 cm., Umfang 120 cm.) — Ein **Glas-carton** mit 36 feinen Zinnsoldaten. — Eine große **Kanone**, ganz von Metall. — Eine hübsche **Trompete** mit Porzellanmundstück. — Ein **Kaffeefervices** von Porzellan, bestehend aus Kanne, Milchgießer, Zuckerschale und 6 hübschen Tassen. — Ein fein ausgestattetes **Säfel-Recessaires**, durch Mechanik kommt ein Spiegel zum Vorschein. — Eine **Dampf-Strassen-Eisenbahn**, schön lackirt. (Ganz neu.) — Ein dauerhafter **Feder-Kasten** zum Verschließen. — Ein schöner **Puppenwagen** von Draht, glänzt wie Silber. — Ein **Handwerkskasten** für fleißige Knaben. — Ein **Waschtisch** mit Waschnapf, Wasserkrug und Seifennapf, alles von Metall und fein lackirt. — Ein **Chinesisches Schattentheater**, lehrreich und interessant. (Zum Selbstanfertigen.) — Ein **Zauberkasten**, mit beigegebenen Apparaten und Beschreibung lassen sich 20 der neuesten Kunststücke aufführen. — Ein hübscher **Pferdestall** mit 2 schön modellirten Pferden. (Kleine Holzbocke.) — Eine große feine **Puppe**, dieselbe vereinigt bei **Bartheit** den Wachs puppen, die Widerstandsfähigkeit der **Gummipuppen**. (Der Erfinder erhielt hierauf das **Patent**.)

Diese 16 Gegenstände liefere gut in Kiste verpackt für nur 10 Mark

Die Expedition geschieht nach Einsendung oder unter Nachnahme des Betrages.

Für Gedeihenheit dieser Auswahl wird garantirt.

**Gustav Schulze in Leipzig Poststraße 6. (Gegründet 1869.)**

Winnenden.

## Uhren - Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß ich sehr billige **Cylinder- und Ankeruhren** in Gold und Silber auf Lager halte, auch Uhren auf Raten-Zahlungen an solide Zähler verkaufe, so daß Jedermann auf die billigste Art zu einer neuen Taschenuhr gelangen kann, ebenso halte ich es bei meinen Wanduhren mit 2jähriger Garantie.



Ferner werde ich jede Art von Uhren deren Reparatur aufs pünktlichste und billigste mit 1jähriger Garantie herstellen.

**Louis Krautter, Uhrmacher beim Lamm.**

Winnenden.

Von heute an giebt es wieder fortwährend frische **Saitenwürstchen** und **Bratwürste** bei

**J. Ziegler z. Stern.**

Winnenden.

**Coaks, Ruhrer Steinkohlen, Braunkohlen, gespaltenes buchenes und tannenes Brennholz** empfiehlt

**A. Groß, Hafner.**

Winnenden.

Um zu räumen gebe ich meine

## Filzwaaren

zu äußerst billigem Preis, Kinder, Töchter und Frauenschiefeln sowie Schuhe, mit und ohne Ledersohlen.

**Fr. Roth, Schuhmacherstr.**

## Das Caffee- & Thee-Export-Geschäft

von **W. Meinecke, Hamburg,**

versendet Caffee von 10 Pfd. an, Thee von 6 Pfd. an, letzteren auch als Verpackung in belieb. Quantitäten, franco Fracht und Zoll unter Nachnahme

echt arabischen Mokka - Caffee	Pfund	160 S
hochfein Ceylon-Perl	" "	135 S
" Gold-Java	" "	120 S
" Ceylon	" "	120 S
" Saguanra	" "	115 S
ff. Campinas	" "	110 S
reinschmed. Rio n. Santos	" "	100 S
Chin. Thee, neueste Ernte	Pfd. 1 & 80, 2. 40,	
hochfein Pfd. 3 &, 3. 60, 4. 80 S.		
Bourbon-Vanille 3 Stunden	60 S.	

**Brennngsweller.**

## Eine Brodkaise,

auch sehr gut tauglich für Denjenigen, der dort Lust hat mit Docht und Zündhölzchen zu handeln, setzt dem Verkauf aus.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Bei **Thomas Mayer, Schreiner** ist zu haben **Kleider- und Kuchekästen, Bettladen, hartholzene Tische, Koffer, Sessel & andere Stühle, Nachtkästchen.**

Winnenden.



## Turnversammlung

**Samstag Abend 9 Uhr**

bei

**Schlagenhauff, z. Schwane.**

## Pianinos von Berlin.

Geehrte Bestellungen per Weihnachten bitte schon jetzt gefälligst aufzugeben, damit ich dieselben mit bekannter Promptheit und Zuverlässigkeit ausführen kann. Kostenfreie Probefsendung, leichte Abzahlung, hoher Rabatt bei Baarzahlung, ausgedehnte Garantie, Preis-Verzeichniß sofort gratis. **Th. Weidenslaufer, Berlin, Dorotheenstr. 88.** Offizieller Lieferant für alle deutschen Postvereine.

### Vertrauen können Kranke

nur zu einem solchen Heilverfahren fassen, welches thatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an

Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc. leiden, oder aber an einer Brust- oder Lungenkrankheit,

wie Schwindsucht etc. dahinsiechen, neue Hoffnung, denn die darin enthaltenen Dankesäußerungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst Schwerkrante oder anscheinend hoffnungslos Darniederliegende noch die ersehnte Hilfe fanden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf. Prospect gratis und franco durch **Th. Schenckler, Leipzig und Basel.**

Vorräthig in **L. Boshuysen's** Buchhandlung in Cannstatt, welche jedes Buch für 60 Pf. in Briefmarken franco versendet.

Winnenden.

## Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich ihr selbstgebackenes **Zuckerbackwerk** auf kommende Weihnachten in empfehlende Erinnerung zu bringen und werden auch Bestellungen auf jede Art von Backwerk angenommen und pünktlich ausgeführt, um geneigtes Wohlwollen bittet

**Marie Mayer.**

Winnenden.

**Taubensämmling** kauft fortwährend.

**Wilhelm Benz, Hafner.**

**Schuld- und Bürgscheine** sind stets vorräthig in der **Buchdruckerei Winnenden.**

**Gold-Sorten.**

20 Frankenstücke	16 Rml.	14-18 S
Engl. Sovereigns	20 Rml.	31-32 S
Russ. Imperiales	16 Rml.	68-72 S
Dukaten	9 Rml.	61-66 S
" al marco	9 Rml.	65-70 S
Dollars in Gold	4 Rml.	20-23 S

**C. J. Gespeler.**

**Für's Herz.**

Des höchsten Auge ist Durchbringend, hell und klar; Auch was bei Nacht geschieht, Ist vor ihm offenbar.

### Gingefendet.

In einer Gemeinde nahe bei Winnenden war in voriger Woche Gemeinderathswahl, dabei geschah es, daß der Bürgermeister als Bewerber auftrat, jedoch durchfiel.

Dies verdroß den Wackeren, der im Geruch der Frömmigkeit steht und als Stundengänger sich besser dünkte als Andere, so sehr, daß er sich an seinen Nichtwählern dadurch rächte, daß er sie gelegentlich gehörig abtrumpfte; bei Einem aber übte er ein Exempel von Selbst-Justiz dadurch aus, daß er ihn bei Gelegenheit aus seinem Haus hinauswarf.

Ehre einen solchen Biedermann, so Einer gehört wirklich aufs Rathhaus!!

### Tagesneuigkeiten.

**West, 10. Dez.** Mehrere Ortschaften bei Arab sind überschwemmt. Die Maros ist bereits in niedrig gelegene Stadttheile von Arab gedrungen. Bei weiterem Steigen ist eine allgemeine Ueberschwemmung der Stadt voraussichtlich. Heute früh ist der Wasserstand in Arab um 7 cm. gefallen. — Das Unterhaus wird sich vom 13. Dez. bis 20. Januar vertagen. — Der „Lloyd“ meldet: Nach den im November durchgeführten Truppenverschiebungen hat im Bereiche des Generalkommandos in Serajewo seit Anfang Dezembeer die dauernde Friedensdislokation Platz gegriffen, welche voraussichtlich geraume Zeit keine Veränderung mehr erfahren wird. Darnach stehen nunmehr in Bosnien und der Herzegowina sowie in dem nördlichen Distrikte des Sanhschaks Novibazar 4 Divisionen, deren sämtliche Abtheilungen, auf der normalen Friedensstärke befindlich, mit Einschluß des nicht streitbaren Standes eine Truppengesamtheit von etwa 10 000 Mann ausmachen.

### Württemberg.

**Stuttgart, 11. Dez.** Für die Angehörigen des abgebrannten Zirkus werden am nächsten Samstag verschiedene Offiziere der hiesigen Infanterieregimenter im Fröh'schen Reithaus ein Quadrillereiten veranstalten, welchem sich verschiedene Produktionen von Mitgliedern der Truppe des Direktors Herzog anreihen sollen. Die Bankhäuser Stahl und Federer und Pflaum u. Co. haben heute an Herrn Herzog 1800 Mk. Seitens des Württ. Kennvereins und Stuttgarter Sportklub ausbezahlt; auch von Privatleuten sind gestern und heute sehr bedeutende Summen gespendet worden. Das K. Reithaus kann, wie einer Denputation von 3 hiesigen Bürgern, die sich gestern im K. Residenzschloß einfand, um die Bitte um Ueberlassung des Leibstallhauses zu einer Vorstellung vorzubringen, mitgetheilt wurde, nicht eingeräumt werden, da die Einrichtung desselben mit Heizung und Beleuchtung zu lange Zeit in Anspruch nehmen würde und Herr Herzog in den nächsten Tagen mit seinen Truppen in Dresden einzutreffen hat.

**Von der Jagt, 10. Dezember.** Nachdem die gesammte männliche Einwohnerschaft von Leosels Gemeinde Kuppertshofen seit letzten Freitag aufgeboten war, die Tags zuvor verunglückte Frau eines dortigen Handwerkers aufzufuchen, gelang es endlich gestern, auf die richtige Spur zu kommen. Und zwar erregte sich eine Schaar Raubvögel, die sich auf einem Punkt am Saum eines Waldes zwischen Dünzbach und Sandelsbrunn angesammelt hatten, die Aufmerksamkeit der Streifmannschaft zunächst. Die Verunglückte scheint ohne Todeskampf aus dem Leben geschieden zu sein, denn sie lag noch als Leiche in derselben Stellung, wie sie sich niedergelassen hatte. Das Raubthier hatte sich bereits an ihr vergriffen und ihr namentlich die Nase vom Gesicht herausgebissen.

### Verschiedenes.

\* Wie ernst Kaiser Wilhelm die Pflichten der Repräsentation aufzufassen pflegt, dafür liefert ein von der Wiener Presse mitgetheiltes kleines Vorkommniß der letzten Woche herabdes Zeugniß. Die Ankunft der Kaiserin in Berlin erfolgte bekanntlich ebenfalls erst kurz vor dem Eintreffen des dänischen Besuches, und zwar zu einer sehr frühen Morgensunde. Der greise Kaiser, welcher es sich nicht nehmen lassen wollte, seiner Gemahlin persönlich die Honneurs bei ihrer Rückkehr in die Reichshauptstadt zu machen, war rechtzeitig aufgestanden, durch irgend welche Zufälligkeiten aufgehalten, erschien er jedoch etwas verspätet vor dem seiner harrenden Barbier mit der Frage: „Nun,

werden wir noch rechtzeitig fertig werden!“ Figaro antwortete bejahend und begab sich dienstfertig an sein Metier. Der Kaiser läßt sich bekanntlich das Kinn glatt und den Schnurrbart zu beiden Seiten der Nasenflügel, wo derselbe etwas zu üppig wuchert, ein wenig ausrasiren. Mitten im Geschäft kommt plötzlich die Meldung: „Ihre Majestät die Kaiserin sind soeben angekommen.“ — Mit jugendlicher Lebhaftigkeit springt der ritterliche alte Herr auf, spült das Antlitz rein und ist zum Zimmer hinaus, ehe der verbuchte Barbier eigentlich noch recht weiß, was vorgegangen ist. Nach einiger Zeit kehrt der Kaiser zurück, setzt sich ruhig und fragt: „Wie weit waren wir denn eigentlich vorher gekommen?“ — „Nur bis zur Hälfte!“ jammert unser Figaro, worauf ihn der Kaiser mit einem gutgelaunten: „Nun, dann fahren Sie nur ruhig fort!“ tröstet.

**Büsch, 8. Sept.** Heute Mittag demunzte sich auf hiesiger Polizei ein Arbeiter, Konrad Meyer von Dällikon, er habe soeben Altoberrichter Prof. Dr. Schneider auf seinem Bureau ermordet und zwar aus dem Grunde, weil ihn dieser als Vormund einer Kostgeberin eingeklagt habe und keine Abstellung geben wollte. Meyer hat Hrn. Schneider 6 oder 7 Wunden zugefügt, dieselben sind aber ungefährlich. Der Thäter ist verhaftet.

**Murcia, 2. Dez.** (Eine Episode aus der Ueberschwemmung), welche die Provinz Murcia so schwer heimgesucht hat, wird nachträglich berichtet. In den Foubourgs von Lorca, mitten unter den herrenlosen Gütern, welche auf dem Wasser umhertrieben, schwamm eine Wiege, in welcher sich ein wenige Monate altes Kind befand; dasselbe spielte Angesichts des graußigen Gesichts, dem es in jedem Momente zum Opfer fallen konnte, ahnungslos mit seiner Klapper. Einige geschickte und muthige Männer wagten sich in den Strom, erhaschten die Wiege und retteten so das junge Leben. Kein Verwandter ist gekommen, das Kindchen zurückzuverlangen — sie haben vielleicht alle ihr Grab bei dem Wüthen der Elemente gefunden — ein Edelmann hat sich in Folge dessen erbotten, den modernen Moses zu adoptiren.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 11. Dezember 1879.

Getreide-Gattung	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlösk. M. Pf.
Dinkel.	Säcke 1	Etr. 342	Säcke —	2768 32
Haber.	Säcke —	Etr. 212	Säcke —	1451 79

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Gestiegen	Gefallen.	Bemertung.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			
Kernen pr. Etr.	—	—	11 40	—	—	—	—	1	—
Dinkel „ „	8 18	8 8	7 99	6	—	—	—	—	8 40 7 80
Haber „ „	6 99	6 82	6 74	20	—	—	—	—	7 20 6 60
Gemisch „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einforn pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 80	2 70	—	—	—	—	—	—	—
Mischl. pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3 60	3 50	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 70	2 50	2 40	—	—	—	—	—	—
Erbisen	6 —	5 —	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	6 50	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschforn	3 —	2 70	2 40	—	—	—	—	—	—
Wicken	2 —	1 60	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1 50	1 40	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	— 90	— 86	— 80	—	—	—	—	—	—
1 Bd. Stroh	— 40	— 36	—	—	—	—	—	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die heutige No. enthält ein Verzeichniß der beliebten Schrader'schen Präparate v. Apoth. Jul. Schrader Feuerbach-Stuttgart. Depot in Winnenden in beiden Apotheken.